BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 | Fax: 02246/302999-19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: www.liw.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt im Zeitraum 22.03. – 05.04.2020 unter der Seminarnummer 845120 das Seminar „Das tibetische Exil in Dharamsala/Nordindien – Politische und philosophische Perspektiven“ durch.

Ich, ...,

wohnhaft in.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub (3.-6. Tag und 9.-12. Tag) anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetztes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 109683 vom 06.01.2020, Anerkennung gilt bis 15.03.2022)
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2020/116 vom 06.01.2020, anerkannt sind 8 Tage, Anerkennung ist befristet bis 05.01.2022)
- **Rheinland Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1372/20 vom 05.05.2020, anerkannt sind 8 Tage, Anerkennung ist gültig bis 14.02.2022)

Anerkennungen sind auf Anfrage in weiteren Bundesländern möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 – 21 – 8 – 1588/82).

LOHMARER INSTITUT FÜR
WEITERBILDUNG (LIW) e.V.
Donrather Str. 44, 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters) (Unterschrift des/der Teilnehmenden)

S E M I N A R P R O G R A M M

Thema:	Das tibetische Exil in Dharamsala/Nordindien – Politische und philosophische Perspektiven
Ort:	Dharamsala / Indien
Dozent/Leitung:	Bernd Balaschus
Termin:	22.03. – 05.04.2020
	Anreise Tag 1-2 (Sonntag-Montag). Seminartage jeweils Tage 3-6 (Dienstag-Freitag) und 9-12 (Montag-Donnerstag), Nachprogramm Tage 13-14 (Freitag-Samstag), Abreise an Tag 15 (Sonntag). Insgesamt 8 anerkennungsfähige BU-Tage

1. und 2. Tag. Anreise, Vorprogramm, Transfer nach Dharamsala

3. Tag (1. Seminartag) | Dienstag	
09.00 – 10.30 Uhr	Einführung in das Programm, Erwartungsklärung, Kennenlernen
11.00 – 12.30 Uhr	Verwaltungsstrukturen Tibets: eine Einführung in die tibetische Selbstverwaltung
14.00 – 15.30 Uhr	Aufgaben und Funktionsweise des tibetischen Exilparlaments
16.00 - 17.00 Uhr	Die tibetische Kultur bewahren. Unterstützung aus Europa und Deutschland
17.30 – 18.15 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags
4. Tag (2. Seminartag) | Mittwoch	
09.30 – 12.00 Uhr	Menschenrechte und Menschenrechtsverletzungen in Tibet. Wie verhält sich die internationale Staatengemeinschaft? Wo steht und positioniert sich Deutschland?
14.00 – 16.00 Uhr	Forschung zu und über Tibet; wie werden tibetische Forscher unterstützt? Wie hängen Politik und Forschung zusammen? Welchen Einfluss hat Deutschland als Geldgeber?
16.30 – 17.15 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags
19.30 – 21.00 Uhr	Einführung in den tibetischen Buddhismus: Wie beeinflussen sich Religion, Wirtschaft und Politik? Vergleich mit Deutschland und Europa sowie mit anderen Religionen.
5. Tag (3. Seminartag) | Donnerstag	
09.30 – 11.00 Uhr	Buddhismus und Bildung: Das Schul- und Erziehungssystem der Tibeter in Dharamsala. Vergleich mit dem Schul- und Bildungssystem in Deutschland
11.30 – 13.30 Uhr	Empfang durch die Regierung im Exil, darunter dem Ministerpräsidenten Dr. Lobsang Sangay. Gelegenheit zum Gespräch und zur Diskussion
15.00 – 17.00 Uhr	Der besondere Weg des tibetischen Buddhismus. Warum erfährt der Buddhismus auch in Deutschland zunehmend Zulauf?
17.15 – 18.00 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags
6. Tag (4. Seminartag) | Freitag	
09.30 – 11.00 Uhr	Das Erziehungswesen im Exil: Historie und Gegenwart. Die Macht der Bildung für die Exiltibeter
11.15 – 13.00 Uhr	Flucht und Vertreibung – Zur Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Vergleich mit der Flüchtlingssituation in Deutschland und Europa
14.30 – 15.30 Uhr	Die Geschichte des tibetischen Exils I
16.00 – 17.30 Uhr	Die Geschichte des tibetischen Exils II
17.45 – 18.45 Uhr	Reflexion des Tages, Zwischenevaluation, Ausblick auf das Programm der Folgewoche
9. Tag (5. Seminartag) | Montag	
09.30 – 12.00 Uhr	Das System der tibetischen Medizin in Dharamsala. Parallelen und Unterschiede zur Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), die auch in Deutschland Zulauf erfährt.
14.00 – 16.30 Uhr	Perspektiven tibetischer Frauen im Exil. Vergleich der Exilsituation von Frauen in Indien und Deutschland sowie Europa
16.45 – 17.45 Uhr	Sozialarbeit in der tibetischen Frauenvereinigung. Rahmenbedingungen genderspezifischer Sozialarbeit in Tibet und Deutschland.
18.15 – 18.45 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags
10. Tag (6. Seminartag) | Dienstag	
09.00 – 09.45 Uhr	Das Norbulingka Institut als ein Ort der Freiheit und des Geistes
10.30 – 12.30 Uhr	Perspektiven junger Menschen im Vergleich zu Deutschland

14.00 – 15.15 Uhr	Die Bedeutung des Tempels im Buddhismus im Vergleich zur Bedeutung von Kirchenbauten und Heiligtümern in anderen Religionen
16.00 – 17.00 Uhr	Interreligiöser Dialog und christliche Spuren in Tibet
17.30 – 18.00 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags
20.00 – 21.30 Uhr	Die Bedeutung des gewaltfreien Kampfes der Tibeter für die Lösung internationaler Konflikte
11. Tag (7. Seminartag) | Mittwoch	
09.30 – 13.00 Uhr	Inklusion im Kulturvergleich. Kennenlernen der Institution *Nying-Thob Ling,* die behinderten Kindern und Jugendlichen eine Chance gibt. Eigentlich gilt Behinderung in Asien als „schlechtes Karma“ und die Menschen werden oft weggesperrt. Vergleich mit der Situation behinderter junger Menschen in Deutschland.
14.30 – 16.30 Uhr	Der Beitrag deutscher Unternehmen sowie der EU beim Aufbau von *Nying-Thob Ling*. Kennenlernen weiterer Aktivitäten deutscher Institutionen und sowie deutsche Entwicklungszusammenarbeit in Tibet und Nordindien.
17.00 – 17.45 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags
12. Tag (8. Seminartag) | Donnerstag	
09.00 – 10.30 Uhr	Kulturmanagement am Beispiel von Klöstern im Wandel der Zeit. Vergleich mit der Situation christlicher Klöster im deutschsprachigen Raum
13.00 – 16.30 Uhr	Die Vielfalt des tibetischen Buddhismus in Philosophie und Praxis. Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit anderen Weltreligionen.
20.00 – 21.30 Uhr	Abschlussdiskussion, Auswertung und Evaluation des Seminars, Ausgabe der Teilnahmezertifikate

13.-15. Tag: Nachprogramm, Abreise

Bildungsurlaub: Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht pro 5 Tage Bildungsurlaub und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Das Seminar umfasst insgesamt 8 Tage Bildungsurlaub (Dienstag – Freitag in Woche 1 und Montag – Donnerstag in Woche 2). Falls Sie Bildungsurlaubanspruch vom Vorjahr haben übertragen lassen, können Sie 8 Tage in Anspruch nehmen. Falls Sie keinen Vorjahresanspruch mehr haben, können Sie die für das aktuelle Kalenderjahr zur Verfügung stehenden 5 Tage als Bildungsurlaub in Anspruch nehmen. Die restliche Zeit müsste dann über Tarifurlaub geregelt werden.

Hinweis: Es handelt sich nicht um einen zweiwöchigen Bildungsurlaub (10 Tage Bildungsurlaub), es ist nicht möglich, 10 Tage Bildungsurlaub für dieses Seminar in Anspruch zu nehmen.

Es wird empfohlen, an dem gesamten Reisepaket vom 1.-15. Tag teilzunehmen. Dazu ist eine Kombination aus Bildungsurlaub und Tarifurlaub erforderlich.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die (gesellschafts-)politischen Fragestellungen der Region kennenlernen. Konkret sollen sie sich u.a. mit der politischen Situation Tibets, der Situation der Exil-Tibeter, der tibetischen Kultur und Medizin sowie mit der Philosophie des Buddhismus auseinandersetzen. In Kontakt mit der lokalen Bevölkerung, mit in- und ausländischen Projektmitarbeitern und mit staatlichen Stellen sollen die Teilnehmer/innen einen tieferen Einblick in das Leben und die politische Situation der Exiltibeter in Nord-Indien bekommen. Dabei werden Parallelen und Unterschiede zur Situation in Deutschland und in Europa herausgearbeitet. Es wird analysiert, welche globalen Auswirkungen die Situation in Tibet hat und wie sich Deutschland z.B. in Form von Entwicklungszusammenarbeit in der Region engagiert und welche politischen Dimensionen dies hat. Durch die vielschichtige und reflektierte Auseinandersetzung, bei der viele Seiten zu Gehör kommen werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die Interessen von Minderheiten ausgewogen zu reflektieren und in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Diskussionsrunden finden z.T. zusammen mit Mitarbeiter/innen der angegebenen Projekte politischen Institutionen statt.

Seminarraum: Die oben genannten Vorträge und Diskussionen finden in geschlossenen Seminarräumen statt. In den meisten Fällen wird der Seminarraum im Norbulingka Institut (= Tagungshotel) genutzt, der der Gruppe durchgängig zur Verfügung steht. Einige Lerneinheiten finden auch außerhalb des Norbulingka Instituts bei externen Gesprächspartnern statt. Dies bietet den Vorteil, mit externen Gesprächspartnerinnen und -partnern am Ort des Geschehens ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Arbeitnehmer/innen offen